

Gesundheit im Kanton Glarus

Gesundheitsförderung und Prävention liegen im Zuständigkeitsbereich des Kantons. In verschiedenen Bereichen der Gesundheitsvorsorge, -förderung und im Bereich der Präventivmedizin fördert der Kanton Massnahmen und Bestrebungen zur Förderung der Eigenverantwortung für die persönliche Gesundheit, die Verminderung von Gesundheitsrisiken sowie die Verbesserung allgemeiner Lebensbedingungen. (www.gl.ch)

Ernährung: Heutzutage haben viele Erkrankungen ihren Ursprung in ungesunder Ernährung. Ein ausgewogener Speiseplan kann die Risikofaktoren eindämmen. Auf nationaler Ebene wird mit Kampagnen wie «5 am Tag» gefördert. Auch nimmt der „Fast Food“ immer mehr zu – schnelles Essen und viel Verpackung. Das gibt mehr Abfall, auch im Kanton Glarus. Zusätzlich wandert 1/3 unserer Nahrungsmittel direkt in den Abfalleimer – wir können es uns nicht leisten weiterhin einen so grossen Teil unserer Nahrung als Food Waste zu verlieren.

Sport: Bewegung fördert die körperliche Vitalität. Durch das richtige Training kann Verletzungen vorgebeugt werden. Im Glarnerland sind Turnvereine, Fussballclubs und weitere Sportvereinigungen wichtige Träger der Jugendförderung in diesem Bereich. Doch was tun, wenn doch mal was passiert? Mit der richtigen Unfallprävention können Verletzungspotentiale eingedämmt werden und vermittelt werden, was in Gefahrensituationen zu tun ist.

Mögliche Fragestellung für die Jugendsession könnten sein:

- Wie wird die Präventionsarbeit in Glarus bisher wahrgenommen?
- Welche Anspruchsgruppen sollen mit der Präventionsarbeit erreicht werden?
- Welche Rolle übernimmt die Politik und die öffentliche Verwaltung?
- Wie kann Präventionsarbeit von Privaten unterstützt und gefördert werden?
- Wie kann der Kanton Glarus im Bereich der Ernährung auf die neuen Entwicklungen wie Fast Food und Abfall reagieren?
- Wie kann der Kanton Glarus dem Problem Food Waste entgegen?